

FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

28. April 2024

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apostelgeschichte 9,26-31

2. Lesung: 1. Johannes 3,18-24

Evangelium: Johannes 15,1-8



Ildiko Zavrakidis

» Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch. «

Foto: picture alliance/imageBROKER | Lilly



Foto: BuH/picture alliance/imageBROKER | Lilly

Das Bild vom Weinstock und den Reben hat das Christentum über die Jahrhunderte begleitet. Auch wer nicht in einer Region lebt, in der Wein angebaut wird, kennt das Bild von dieser Pflanze und ihren Früchten. Und schätzt den Traubensaft oder den Wein. Für die Zeitgenossen von Jesus gehörte der Umgang mit den Weintrauben einfach dazu. Und es ist ja auch ein schönes Bild, wenn man vermitteln möchte, wie eine Verbindung

zwischen vielen Einzelnen und dem Einen aussehen kann. Eben wie der Weinstock und die Reben – und ihre starke Verbindung untereinander. Jetzt erfährt dieses Bild aus der Landwirtschaft von Jesus noch eine Deutung. Er sagt: „Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner.“ Damit zeigt er, welche enge Beziehung zwischen ihm, seinem Vater und den Jüngern besteht.



„Das Leben ist nicht ein Sein, sondern ein Werden, nicht eine Ruhe, sondern eine Übung.“ Hat der Reformator Martin Luther gesagt. Hört sich zunächst einmal schwer an. Was meint er damit? Dass der Weg das Ziel ist? Auch so ein Erwachsenen-Satz. Stimmt auch nicht, meiner Meinung nach. Denn der Weg führt zum Ziel, und für Christen ist das Ziel immer Gott. Ich möchte versuchen das, was Luther meint, am Beispiel der Erstkommunion aufzuzeigen. Die Erstkommunion ist ja nicht der „Startpunkt“ des christlichen Lebens; das ist die Taufe – egal, ob ihr als Säugling oder erst kurz vor der Erstkommunion getauft worden seid. Ohne Taufe keine Kommunion. Die Erstkommunion ist aber auch nicht – auch wenn es nach einem langen Kommunionunterricht so erscheint und das Fest zu Recht groß gefeiert wird – das Ziel. Erst-

kommunion ist eine Station auf eurem Lebens- und Glaubensweg. Die nächste Station kann die Firmung sein. Und so gesegnet und mit dem Heiligen Geist „ausgestattet“, geht es ja weiter im Leben als Christ, das ganz unterschiedlich aussehen kann. Allein oder in einer Familie – aber immer mit Gott. Und das sollen die Menschen auch an euch erkennen: Dass ihr Christen seid. Daran erkennen, wie ihr lebt. Das ist nicht immer einfach, doch jeden Sonntag lädt euch Gott ein, euch zu stärken – mit seinem Wort, mit seinem Sakrament. Doch Christ ist man natürlich nicht nur im Gottesdienst, sondern jeden Tag des Lebens – in Schule und Verein, in der Familie und im Freundeskreis oder wo auch immer und mit wem auch immer. Nur eines ist sicher: Gott ist immer an eurer Seite.

Woche vom 28. April bis 5. Mai 2024		Heilige Messen	
5. Sonntag der Osterzeit L 1: Apg 9,26-31; L 2: 1 Joh 3,18-24; Ev: Joh 15,1-8	28.	<u>Schiefer:</u> 8.00:	* Zu Ehren der Hl. Schutzengel als Dank und Bitte
		9.30:	* Für die Pfarrgemeinde * Begräb. Teiln. für † Franz Dickbauer
		<u>Sautern:</u> 19.15:	* Zu Ehren der Hl. Gottesmutter als Dank und Bitte
Montag: Kirchweihfest der Domkirche in Linz L: 1 Joh 1,5 - 2,2; Ev: Mt 11,25-30	29.	7:30:	* Zu Ehren der Hl. Gottesmutter als Dank und Bitte
Dienstag der 5. Osterwoche hl. Katharina von Siena , Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas L: Apg 14,19-28; Ev: Joh 14,27-31a	30.	7.30:	* Zu Ehren der Hl. Schutzengel als Dank und Bitte
Mittwoch der 5. Osterwoche hl. Josef , der Arbeiter L: Apg 15,1-6; Ev: Joh 15,1-8	1.	<u>Sautern:</u> 8.00:	* Fam. Ottendorfer für † Hans Ottendorfer
Donnerstag: hl. Athanasius , Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer L: Apg 15,7-21; Ev: Joh 15,9-11 oder L: 1 Joh 5,1-5; Ev: Mt 10,22-25a	2.	7.30:	* Für Jürgen um Segen und Schutz
Freitag: hl. Philippus und hl. Jakobus , Apostel, L: 1 Kor 15,1-8; Ev: Joh 14,6-14	3.	7.30:	* Für alle armen Seelen, deren niemand gedenkt.
Samstag der 5. Osterwoche hl. Florian , Märtyrer, <u>LANDESPATRON</u> L: Apg 16,1-10; Ev: Joh 15,18-21	4.	7.30:	* Für alle lebenden und † Verwandten der Fam. Kalcher und Neges
6. Sonntag der Osterzeit L 1: Apg 10,25-26.34-35.44-48; L 2: 1 Joh 4,7-10; Ev: Joh 15,9-17	5.	<u>Schiefer:</u> 8.00:	<i>Florianimesse</i> * Für die Pfarrgemeinde
		9.30:	<i>Florianimesse</i> * Geschwister Straßmair für † Tante und Firmpatin Karoline Straßmair * Fam. Ammer für † Gatten, Vater und Großvater Fritz Ammer zum Sterbetag
		<u>Sautern:</u> 19.15:	* Zu Ehren der Hl. Schutzengel als Dank und Bitte



R.-k. PFARRE SCHLIERBACH
Klosterstraße 1
A-4553 Schlierbach

INFORMATIONEN UND EINLADUNGEN

28. April bis 5. Mai 2024

- * Der Gottesdienst am 1. Mai, **Hl. Josef**, ist um 8.00 Uhr in der Dorfkirche Sautern.
- * Am Donnerstag feiert **die Frauenwallfahrtsgruppe KFB Unterweißenbach** um 10.00 Uhr einen Wallfahrtsgottesdienst in der Stiftskirche.
- * Kommenden Freitag, **Herz-Jesu-Freitag**, wird den Kranken die Kommunion gebracht. Wer diese möchte, bitte im Pfarrbüro melden.
- * Samstag ist das **Fest unseres Landespatrons** - Heiliger Florian. Gottesdienst ist um 7.30 Uhr in der Stiftskirche.
Ab Samstag sind alle Werktagsmessen wieder in der Kirche!
- * Kommenden Sonntag feiern wir um **8.00 Uhr mit der Freiwilligen Feuerwehr Oberschlierbach** in der Schieferkapelle und um **9.30 Uhr mit der Freiwilligen Feuerwehr Schlierbach** in der Stiftskirche die **Florianimesse**.
- * Der Folder „**Konzerte Stift Schlierbach 2024**“ ist neu erschienen. Bitte mitnehmen und auch an Interessierte verteilen.